

# Haben wir ein Recht *auf* Wasser? Haben wir ein Recht *am* Wasser?

## Der Versuch eines Perspektivenwechsels

von Melanie Carmen Punz / März 2024

### Wasser und Recht

Wenn ich an die Bedeutung der Wörter an sich denke, dann ist *Wasser* die Grundlage für alles Leben auf dem Planeten Erde; *recht* bedeutet richtig, geeignet, passend und *Recht* ist die Befugnis eines Menschen, etwas zu tun, zu unterlassen oder zu verlangen.

Wenn ich an das Recht *auf* und *am* Wasser denke, dann tauchen die Begriffe Menschenrecht, Privatisierung, Verunreinigung, Nutzungskonflikte, Geschäftsmodelle auf.

Die Herausforderungen zum Thema Wasser sind vielschichtig und weitestgehend bekannt. Ich will darum keine rechtliche Darstellung der Thematik beginnen, vielmehr wage ich mich an eine andere Perspektive. Und zwar jene aus der Sicht unseres Planeten, unserer Mutter Erde.

Wie könnte sie aus einer Adler- und Froschperspektive die aktuelle Wassersituation sehen ?

### Perspektivenwechsel

Als Mutter Erde schenke ich Euch reines, klares Wasser. Wasser ist Leben. Wasser ist Euer Leben. Mein Wasser ist die Voraussetzung, dass auf mir Leben entstehen und durchlebt werden kann. Dies ist von der Schöpfung so bestimmt und dies ist vollkommen in meinem und Eurem Sinne. Ich verfüge darum über eine natürliche reine Quelle, die nie versiegt, sie ist in reinster Form vorhanden und steht Euch allen ständig in Hülle und Fülle zur Verfügung, wenn Ihr achtsam damit umgeht. Mein Wasser ist die lebendige Naturkraft für jedes Lebewesen, dass hier auf mir SEIN will. Ihr dürft das Wasser nutzen, um gut auf mir Erde leben zu können. Es gibt genug klares reines Wasser für alle Lebewesen. Jeder von Euch darf dieses Geschenk gerne annehmen.

Ich beobachte, sehe, spüre und fühle jedoch, dass Ihr Menschen mein Geschenk fortschreitend verunreinigt, künstlich versucht zu verringern, davon unrechtmäßig Besitz ergreift, um andere davon ausschließen, anderen das Wasser abgrabt und es in anderer Form missbraucht. Es ist eine schwere Last für mich und es macht mich über alle Maßen traurig. Habt Ihr mein Geschenk falsch verstanden ? Es ist ein Geschenk für alle Lebewesen auf mir. Für die gesamte Tier- und Pflanzenwelt und für Euch Menschen. Es war nie dafür gedacht, Ausbeutung zu betreiben. Wenn Ihr mit meiner lebendigen Wasserkraft so umgeht, dann hat das Auswirkungen auf das gesamte Leben auf mir. Erkennt Ihr nicht, dass Eure Umgang mit meinem Wasser gegen Euer eigenes Leben selbst gerichtet ist ?

Es ist meine Aufgabe darauf zu achten, dass die göttliche Bestimmung, dass alle ein GUTES DASEIN auf mir haben, beachtet wird. Darum schicke ich Euch schon sehr lange regelmäßig Botschaften, damit Ihr erkennt, dass Euer eingeschlagener Weg eine Sackgasse darstellt. Viele von Euch erkennen diese Botschaften und sind bemüht, immer mehr im Einklang mit mir zu leben und danach zu handeln, darüber freue ich mich sehr. Andere erreiche ich noch nicht. Ich weiß, dass mir das durch noch klarere Botschaften auch noch gelingt. Doch ich will noch nicht bis zum Äußersten gehen und mich selbst einer vollkommenen Reinigung unterziehen. Ihr könnt sicher verstehen, dass mir die von Euch eingesetzten künstlich erschaffenen Chemikalien ordentlich zusetzen und diese Last immer schwerer für mich wird.

Ich wünsche mir inständig, dass Ihr Menschen Euch alsbald vollkommen bewusst werdet, welches Geschenk ich Euch mit dem klaren reinen Wasser gegeben habe, damit ihr auf mir ein gutes Leben haben könnt.

Bedenkt:

ICH bin die Basis für Euer LEBEN.

ICH bin die Basis für DEIN Sein.

## Frau Holle

Es ist also ratsam, das Geschenk der Mutter Erde als solches zu sehen und dafür dankbar zu sein. Sind wir das nicht, dann ereilt uns die Lebensweisheit aus dem Märchen Frau Holle: *Das Gute, das Böse, das Pech und das Glück. Es kommt alles zurück.* Und das schneller als uns lieb ist. Diese Lebensweisheit ist der Ausdruck für das ungeschriebene immer geltende Naturgesetz der Wechselwirkung. Dieses Naturgesetz gilt immer, ob wir das nun wollen oder nicht. Es ist allen voran keine Drohung, sondern vielmehr der Appell an unser Bewusstsein, dass wir um unser selbst Willen uns stets an dieses Naturgesetz erinnern, seine Wirkung verstehen und verinnerlichen und danach handeln. Wir haben es selbst in der Hand. Immer.

Und dennoch: so einfach es ist, umso komplexer stellen sich die realen Gegebenheiten dar, zumindest empfinden wir das so. Im Vergleich zu den Naturgesetzen gibt es noch die vom Menschen erschaffenen Gesetze. Gesetze, die das Zusammenleben unter uns Menschen regeln sollten.

Ich frage mich: wenn das Wasser allen und niemanden gehört, also eine Leihgabe der Natur ist und die Natur stets dafür sorgt, dass für alle genug da ist, also immer genug für ein gutes Leben vorhanden ist, warum braucht es dann von Menschen erschaffene zusätzliche zu den Naturgesetzen erschaffene Regeln ?

Die Antwort ist einfach: wir Menschen sind groß-teils eben weit abgekommen vom Leben nach den Naturgesetzen. Wir, vor allem in den sogenannten „zivilisierten Ländern“, fühlen uns noch zu wenig als Teil der Natur, manche haben ihren Bezug schon ganz verloren, was zur Folge hat, dass Mangeldenken entstanden ist und damit einhergehend allerhand Untugenden ausgelöst wurden: Habgier, Ruhmsucht, Zorn, Neid, Bosheit, Lüge, Maßlosigkeit, Hochmut, Respektlosigkeit, um nur ein paar davon zu nennen.

Diese haben zur Folge, dass beim Lebenselixier Wasser

- \*die einen zu wenig davon haben und die anderen zu viel davon nehmen;
- \*die einen Mechanismen erschaffen, um die anderen vom Zugang zum Wasser abzuschneiden;
- \*die einen, die den Zugang abschneiden, durch den dadurch entstehenden Mangel der anderen sich enormen materiellen Gewinn anhäufen;
- \*die einen durch ihre materielle Anhäufung die anderen von sich und dem Zugang zum Wasser abhängig machen;
- \*die einen für die Befriedigung ihres Mangeldenkens ein Machtgefühl über die anderen ausüben können, da sie bestimmen, wer wann welches und wie viel Wasser zur Verfügung hat;
- \*die einen natürliches Wasser nach ihren Vorstellungen so präparieren, dass die anderen dieses ihnen zur Verfügung gestellte Wasser nicht mehr naturrein genießen können, mit allen damit verbundenen Konsequenzen;
- \*die einen durch die Verunreinigung des Wasser noch mehr materiellen Gewinn anhäufen, indem sie für die anderen die kostenpflichtige Lösungen für die Reinigung des verschmutzten Wassers anbieten;
- \*die einen brechen Kriege um das Wasser vom Zaun für noch mehr Gewinn während die anderen verdursten.

Wir könnten diese Liste immer weiter fortsetzen, um das Problem im Detail zu benennen. Doch darum geht es mir hier nicht. Mir geht es um den Perspektivenwechsel, um einen Impuls, um eine Anregung, um einen Lösungsansatz mit Hilfe von Bewusstwerdung.

## Eigentum an Mutter Erde ?

Wenn das Wasser eine Leihgabe der Mutter Erde ist, dann kann es kein juristisches Eigentumsrecht im klassisch rechtlichen Sinn am Wasser selbst geben.

Eigentum ist ein Konstrukt des Menschen, die Natur kennt keinen Eigentumsbegriff. Was ist mit Eigentum rechtlich gemeint? Es wird damit die Befugnis verstanden, mit einer Sache nach Belieben und Willkür zu schalten und jeden anderen davon auszuschließen. Es wird als ein unbeschränktes gegen jedermann geschütztes Herrschaftsrecht an Sachen angesehen. Dieses Herrschaftsrecht unterliegt Einschränkungen im Interesse der Allgemeinheit. Ein Blick z.B. ins österreichische Wasserrechtsgesetz spricht von öffentlichen und privaten Gewässern. Private Gewässer richten sich nach dem Eigentumsrecht. Danach gehören dem Grundeigentümer, sofern es keine öffentliche Gewässer sind oder andere erworbene Rechte vorliegen das in einem Grundstück enthaltene unterirdische Wasser (Grundwasser) und das aus einem Grundstück zutage quellende Wasser.

Es beschreibt im Grunde im Kern ein Nutzungsrecht des Wassers an dem Ort, wo man sich gerade niedergelassen hat, allerdings eingebettet in den rechtlichen Eigentumsbegriff. Das Wort „gehören“ soll auf das unbeschränkte gegen jedermann geschützte Herrschaftsrecht hinweisen.

Aus der Sicht von Mutter Erde kann es sich dabei aus meiner Sicht jedoch nur um ein reines natürliches Nutzungsrecht am Wasser zur Erfüllung der eigenen Lebensbedürfnisse handeln, da es ohnehin immer für alle ausreicht, um gut zu leben.

Doch wie zu beobachten ist, sind durch den menschlich erschaffenen Eigentumsbegriff am Wasser schon einige auf die Idee gekommen, unter anderem mittels Konstrukten wie den juristische Personen sich einen unverhältnismäßigen Vorteil zu erschaffen bis hin zur vollkommenen Ausbeutung der allen und niemanden gehörenden Lebensressource Wasser, egal in welcher Form: Abgraben, Umleiten, Verunreinigen, Verseuchen, u.v.m., da nach dem klassischen Eigentumsbegriff ihnen das Wasser „gehört“. Damit haben jedoch wieder andere kaum genug Wasser für ein gutes Leben, was bedeutet, dass das natürliche Nutzungsrecht für den Ort, wo man sich gerade niedergelassen hat, durch andere einseitig eingeschränkt und verschlechtert werden kann entgegengesetzt zu dem, was die Mutter Erde für ALLE vorgesehen und geschenkt hat.

### Was könnte die Lösung sein?

Es geht um die Auflösung des Mangelbewusstseins. Also das Bewusstsein, ständig im Mangel zu leben.

Wenn jemand, so wie ich, davon überzeugt ist, dass keiner von uns zur jetzigen Zeit zufällig hier ist, sondern dies bewusst geschieht, um eine bestimmte Erfahrung zu machen, die wir, nach meiner Vermutung, beim Hinübergehen klar vor unseren Augen sehen, dann macht ein Verhalten gegen die Mutter Natur, überhaupt keinen Sinn. Für niemanden.

Doch selbst wenn jemand doch glaubt, zu den Gewinnern im rein materialistischen Sinn zu gehören, wenn die einen viel und die anderen nichts haben, so ist am Ende noch immer eine Rechnung nicht bezahlt, und zwar jeweils die Eigene. Sie bleibt unabhängig von einem Geldbeutel stets weiterhin unausgeglichen. Doch ist sie nicht mit Geld auszugleichen, sondern mit Bewusstsein und Wiederfinden der Tugenden. Es ist nie zu spät, zu beginnen, alles anders zu machen und zu allen oben genannten Untugenden seine entsprechenden Tugenden aus der Verschüttung zu holen.

Denn was bleibt ist stets das Naturgesetz der Wechselwirkung. Was wir säen, werden wir vielfach ernten. Es könnte demgemäß gerade jemand einmal dringend Wasser fürs Überleben brauchen, was dieser zuvor von anderen in unredlicher Form abgegraben hat. Und darin liegt auch die Chance zur Erkenntnis, künftig im Sinne aller Lebewesen bewusst mit Wasser umzugehen, denn Wasser ist die Basis für all unser Sein hier auf dem Planeten Erde.

Kehren wir doch zurück zu den naturgegebenen einfachen und klaren Naturregeln und zu unseren oft vergessenen Stärken, die uns als Menschen auszeichnen:

*Unsere Liebesfähigkeit zu und mit allem in natürlicher Symbiose auf unserem schönen Planeten Erde zu leben.*

Dann benötigen wir aus der Gewohnheit heraus auch keine Flut an erzeugten unnatürlichen Regeln mehr, da wir im Fluss des Lebens sind und alles, was wir tun, intuitiv im Einklang mit der Leihgabe der Mutter Erde ist. Dem Wasser.

~~~~~

**VEREIN zur FÖRDERUNG des NEUEN BEWUSSTSEINS**

Grubbauer 17  
8673 Ratten  
Österreich

Web: [www.neues-bewusstsein.at](http://www.neues-bewusstsein.at)  
Email: [kontakt@neues-bewusstsein.at](mailto:kontakt@neues-bewusstsein.at)  
Telefon: +43 720 518 976

~~~~~

Wenn Du unsere Arbeit zur Förderung des Neuen Bewusstseins schätzt und Du uns dabei unterstützen möchtest, dann freuen wir uns über jeden kleinen oder großen Beitrag.

Du kannst Spenden an nachfolgende Bankverbindung senden:

**Spendenkonto**

Name: Melanie Punz  
Verwendungszweck: Verein Neues Bewusstsein  
Iban: AT09 1420 0200 1089 7727

~~~~~

Der Artikel darf im Sinne der Creative Commons-Lizenz CC By Nc (Namensnennung, nicht kommerziell) vervielfältigt, verbreitet und bearbeitet werden.  
Bei Veränderung des Artikels: Hinweis auf die Bearbeitung und den Lizenztext und Verknüpfung zur Originaldatei herstellen.